

FC Haunstetten mit glücklichem Sieg

Haunstetten(htr). Der FC Haunstetten gewann in der Kreisklasse Neumarkt/Jura Süd gegen den Aufsteiger SC Ettenstatt mit 1:0(0:0) und überholte dadurch die Mittelfranken in der Tabelle. Das Premierenspiel der beiden Mannschaften – sie spielten in ihrer Fußballgeschichte noch nicht gegeneinander – endete mit einem glücklichen Sieg für Haunstetten, weil der einzige gefährliche Schuss der Gastgeber im Tor landete.



Gestrauchelt, aber nicht gefallen. In einem mäßigen Kreisklassenspiel behielt der FC Haunstetten mit 1:0 die Oberhand. Die FC Abwehr, hier mit Florian Ferstl, hatte die Gästestürmer fast immer unter Kontrolle.

Beide Mannschaften taten sich sehr schwer, in die gefährliche Zone vor das jeweilige Tor zu kommen. Die Abwehrreihen hatten die gegnerischen Stürmer jederzeit im Griff, so dass beide Torhüter nur selten eingreifen mussten. Vor der Pause spielte sich das Geschehen meistens zwischen den Strafräumen ab, Schiedsrichter Herbert Pröbster aus Pavelsbach leitete die Begegnung sehr souverän.

Die Einwechslung von Youngster Thomas Horndasch in der 62. Minute brachte etwas mehr Schwung in das Spiel des FC Haunstetten. Kurz darauf fiel dann auch das Tor des Tages. Mittelfeldakteur Christian Kögler kam an der Strafraumkante zum Abschluss. Sein leicht abgefälschter Schuss erwischte SC Torwart Leon Stettinger auf dem falschen Fuß, der den Ball zum Entsetzen seiner Mitspieler passieren ließ. Der SC Ettenstatt dezimierte sich in der 70. Minute selbst, weil Peter Sillinger nach einem groben Foul mit roter Karte den Platz verlassen musste. Anschließend waren die Gäste nicht mehr in der Lage, den Sieg für Haunstetten in Gefahr zu bringen. Mit sechs Punkten aus fünf Spielen ist der Saisonstart für Trainerneuling Tobias Mehringer auf alle Fälle gelungen.

Haunstetten: Thomas Gegenfurtner, Thomas Sahliger, Andreas Kluy, Maximilian Nuber, Florian Ferstl, Christian Kögler, Jonas Vogt, Josef Mittermeier, Marco Mittermeier, Manuel Beck, Lukas Betz (Thomas Horndasch, Maximilian Geyer)

Von Hubert Schneider